

MANUVAC

Absaugpumpe

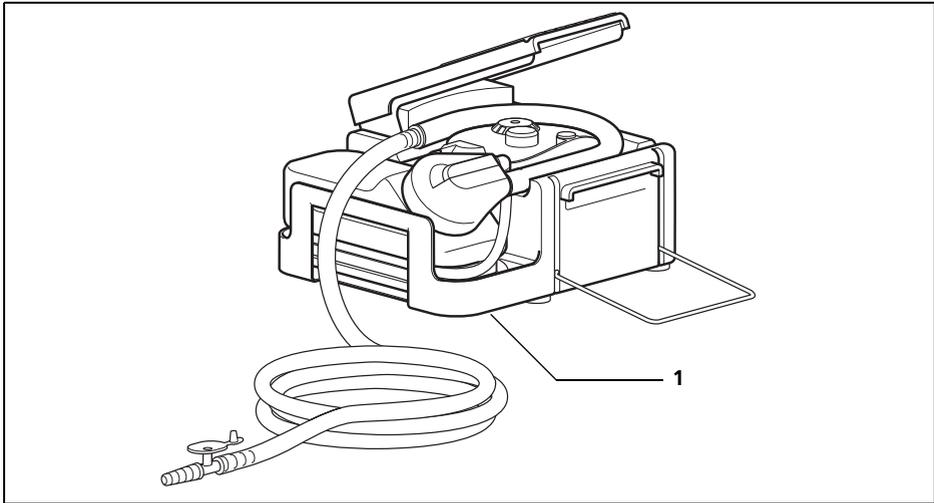
Gerätebeschreibung und Gebrauchsanweisung



Inhalt

1. Übersicht	3
1.1 Kennzeichnungen am Gerät	4
2. Gerätebeschreibung	5
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.2 Funktionsbeschreibung	5
3. Sicherheitshinweise	6
4. Bedienung	8
4.1 Inbetriebnahme	8
4.2 Absaugen	9
4.3 Absaugung beenden	11
5. Hygienische Aufbereitung	12
6. Funktionskontrolle	14
7. Störungen und deren Beseitigung	15
8. Wartung	16
8.1 Fristen	16
8.2 Gerät einsenden	16
8.3 Entsorgung	17
9. Lieferumfang	18
9.1 Serienmäßiger Lieferumfang	18
9.2 Zubehör	18
9.3 Ersatzteile	18
10. Technische Daten	20
11. Garantie	21
12. Konformitätserklärung	21

1.1 Kennzeichnungen am Gerät



Nr.	Symbol	Bedeutung
Geräteschild MANUVAC		
1	SN	Seriennummer des Gerätes
		Herstellungsdatum
		CE-Kennzeichnung

2. Gerätebeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die MANUVAC ist eine energieunabhängige Absaugpumpe mit mobilem Sekretbehälter, die per Fuß, per Hand oder per Knie von einer eingewiesenen Person bedient werden kann.

MANUVAC ist ein Absauggerät zur Verwendung im Freien und dient im Bereich Medizintechnik, insbesondere in der Notfallmedizin, zum Absaugen von größeren Ansammlungen von Blut, Schleim, Speichel etc. sowie zähflüssigen und festen Nahrungsbestandteilen. Die Verlegung der Atemwege und die Gefahr der Aspiration wird damit beseitigt.

Darüber hinaus dient die MANUVAC Absaugpumpe auch zum Evakuieren von Vakuummatratzen.

MANUVAC ist nicht für die bronchiale Absaugung vorgesehen.

2.2 Funktionsbeschreibung

Durch rhythmisches Niederdrücken des Pedals wird über eine Membrane ein Unterdruck erzeugt, der die Flüssigkeit aus dem Mund-/ Rachenraum des Patienten durch den 2-stufigen Absaugschlauch in den Sekretbehälter absaugt. Die 1.Stufe des Schlauchsystems dient zum Absaugen von Blut, Sekret, Schleim etc. Die 2. Stufe dient zum wirkungsvollen Absaugen auch von zähflüssigen und festen Nahrungsbestandteilen. Mit den beiden Saugschläuchen wird

eine räumliche Distanz zum Patienten von 1300 mm überbrückt.

Der Sekretbehälter ist mobil einsetzbar, d.h. bei Bedarf aus der Klemmhalterung zu entnehmen. Bei direkter Absaugung durch den dicken Saugschlauch kann so eine räumliche Distanz zum Patienten von ca. 950 mm überbrückt werden.

Die Überlaufsicherung in der Sekretkappe verhindert das Überlaufen des Abgesaugten in die Absaugpumpe.

Die Rückstellung des Pedals für den nächsten Hubvorgang erfolgt automatisch durch eine Feder.

3. Sicherheitshinweise

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit Ihrer Patienten und nach den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG beachten Sie bitte Folgendes:

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss jederzeit verfügbar sein.
- Jede Handhabung an dem Gerät setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung voraus.
- Verwenden Sie MANUVAC nur für den beschriebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch (siehe „2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ auf Seite 5).
- Beachten Sie zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination den Abschnitt „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 12.

- Beim Einsatz von Fremdartikeln kann es zu Funktionsausfällen und einer eingeschränkten Gebrauchstauglichkeit kommen. Außerdem können die Anforderungen an die Bio-Kompatibilität nicht erfüllt sein. Beachten Sie, dass in diesen Fällen jeglicher Anspruch auf Garantie und Haftung erlischt, wenn weder das in der Gebrauchsanweisung empfohlene Zubehör noch Originalersatzteile verwendet werden.
- Benutzen Sie MANUVAC nur, wenn Sie medizinisch ausgebildet und in der Absaugtechnik unterwiesen sind. Durch unsachgemäße Anwendung können schwere körperliche Schäden verursacht werden.
- Achten Sie während des Absaugvorganges insbesondere darauf, dass keine Verletzungen im Mund- und Rachenraum des Patienten, z.B. an den Schleimhäuten, verursacht werden.

Eine kurzzeitige Unterbrechung des Soges, z.B. beim Festsaugen an der Haut, erreichen Sie durch kurzes Öffnen des Fingertips.

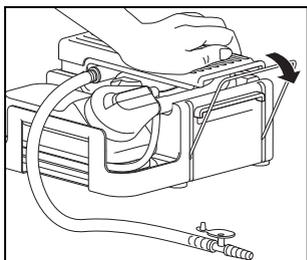
Wichtig!

- Entsorgen Sie Flüssigkeiten wie Blut und Sekrete sowie die damit kontaminierten Teile gemäß den Richtlinien des Bundesgesundheitsblattes „Anforderungen der Hygiene an die Abfallentsorgung“ (herausgegeben vom Bundesgesundheitsamt, zu beziehen über Carl Heymanns Verlag Köln).

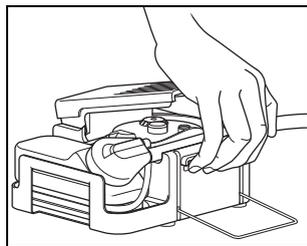
4. Bedienung

Die MANUVAC Absaugpumpe wird betriebsbereit montiert geliefert. Mit wenigen Handgriffen ist sie einsatzbereit.

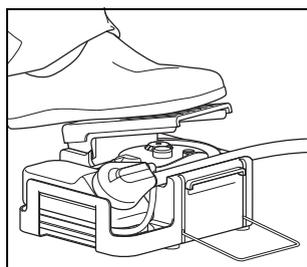
4.1 Inbetriebnahme



1. MANUVAC auf einen tragfähigen Untergrund stellen. Die rote Entlüftungsglasche auf der Sekretkappe muss geschlossen sein.
2. Das Pedal leicht nach unten drücken und den Sicherungsbügel nach außen schieben. Das Pedal springt anschließend nach oben in die Ausgangsstellung.
3. Den dicken Saugschlauch aus der gebogenen Aufnahme entnehmen.



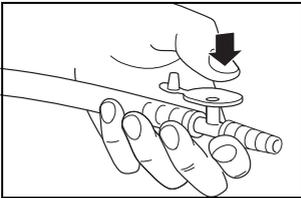
4. Durch das rhythmische Niederdrücken des Pedals per Hand, Fuß oder Knie kann der Absaugvorgang eingeleitet werden. Das Pedal immer möglichst ruhig und gleichmäßig bedienen. Bei Handbetrieb ist die Griffleiste an der Vorderseite der Pumpe mit den Fingern zu greifen und mit dem Handballen zu pumpen.



4.2 Absaugen

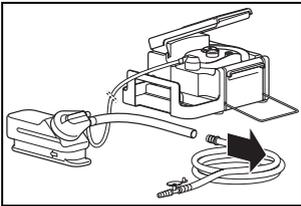


Achten Sie während des Absaugvorganges bitte darauf, dass keine Verletzungen im Mund- und Rachenraum des Patienten, vor allem an den Schleimhäuten, verursacht werden.

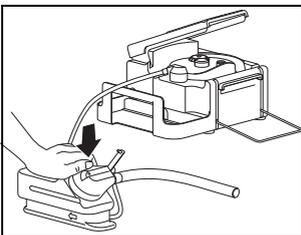


- Absaugkatheter unterschiedlicher Größen für tracheale und nasopharyngeale Absaugung lassen sich über den Konusanschluss der Sekrettülle mit dem Saugschlauch adaptieren.
- Eine kurzzeitige Unterbrechung des Soges, z.B. beim Festsaugen an der Haut, erreichen Sie durch Öffnen des Fingertips an der Sekrettülle.

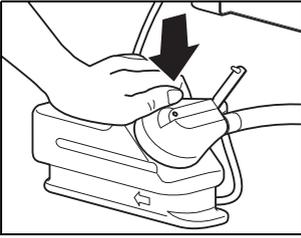
Den Fingertip können Sie dauerhaft geöffnet lassen und mit dem Daumen zuhalten. Zum Entlüften brauchen Sie dann nur kurz den Daumen anzuheben.



- Zum wirksamen Absaugen von zähflüssigen und festen Nahrungsbestandteilen einfach den dicken Saugschlauch (2. Stufe) dem Patienten direkt in den Mund-/Rachenraum einführen. Hierfür den dünnen Saugschlauch (1. Stufe) mit dem Adapter vom dicken Saugschlauch (2. Stufe) abziehen.



- Um bei direkter Absaugung durch den dicken Saugschlauch (2. Stufe) die räumliche Distanz der MANUVAC Absaugpumpe zum Patienten zu überbrücken, ist der Sekretbehälter einfach aus der Klemmhalterung zu entnehmen. Die Saugstärke bleibt davon uneingeschränkt über den Verbindungsschlauch erhalten.



- Die rote Entlüftungslasche sollte bei direkter Absaugung durch den dicken Schlauch (2. Stufe) immer geöffnet werden. Der Sog wird durch Schließen des Entlüftungskanals mit dem Zeigefinger aufgebaut und kann durch Öffnen und Schließen zusätzlich reguliert werden.
- Sollte sich der dicke Absaugschlauch (2. Stufe) an der Zunge oder den Schleimhäuten des Patienten festsaugen, muss der Entlüftungskanal in der Sekretkappe durch Anheben des Zeigefingers oder der roten Entlüftungslasche wieder geöffnet werden. Damit wird der Sog sofort unterbrochen und der Absaugschlauch freigesetzt. Das Pumpen per Hand, Fuß oder Knie kann währenddessen uneingeschränkt fortgesetzt werden.
- Der Sekretbehälter sollte im Einsatz waagrecht mit der Sekretkappe nach oben gehalten werden. Wenn die Handhabung es erfordert, kann der Sekretbehälter auch senkrecht oder schräg gehalten werden. In jedem Fall muss aber die Sekretkappe nach oben weisen.

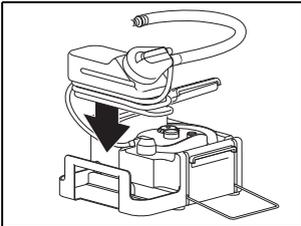
Wird die Sekretkappe nach unten gehalten, sperrt die Überlaufsicherung die Verbindung zur Absaugpumpe. In einem solchen Fall ist die Sekretkappe wieder nach oben zu halten und der Saugvorgang für einige Sekunden durch Öffnen der roten Entlüftungslasche an der Sekretkappe zu unterbrechen, bis die Kugelsicherung zurückgefallen ist.
- Ist der Sekretbehälter gefüllt, sperrt die Überlaufsicherung den Absaugvorgang, und das Pedal läßt sich dann merklich schwerer betätigen. Der Sekretbehälter ist dann sofort zu entleeren:
 - Sekretkappe abziehen
 - Sekretbehälter entleeren
 - Sekretkappe wieder aufsetzen
 - Absaugvorgang fortführen.

4.3 Absaugung beenden

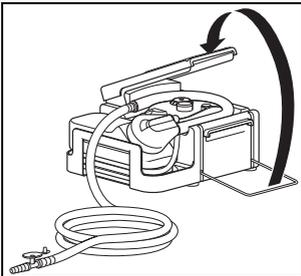
1. Nach Beendigung des Absaugvorgangs den Sekretbehälter entleeren und zusammen mit der Sekretkappe und den Saugschläuchen möglichst noch vor Ort mit Wasser ausspülen.
2. Die Sekretkappe dann wieder so aufsetzen, dass die Dreiecksmarkierung auf die obere Mittellinie des Sekretbehälters zeigt und die Schläuche zusammenstecken.

Hinweis:

Nach Möglichkeit sollte die Absaugpumpe nie mit gefülltem Sekretbehälter transportiert werden, da sonst die abgesaugte Flüssigkeit auslaufen kann.



3. Den Verbindungsschlauch unter leichter Spannung um das Fußteil des Sekretbehälters in Pfeilrichtung aufwickeln und diesen wieder in die Klemmhalterung einsetzen.



4. Den dicken Saugschlauch in die Aufnahmerinne legen, das Pedal niederdrücken und mit dem Sicherheitsbügel arretieren.

5. Hygienische Aufbereitung

Dieses Produkt enthält Einmalartikel. Einmalartikel sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Verwenden Sie diese daher nur einmal und bereiten Sie sie **nicht** wieder auf. Eine Wiederaufbereitung der Einmalartikel kann die Funktionalität und Sicherheit des Produktes gefährden und zu nicht vorhersehbaren Reaktionen durch Alterung, Versprödung, Verschleiß, thermische Belastung, chemische Einwirkungsprozesse, etc. führen.

Nach jedem Absaugvorgang muss die MANUVAC Absaugpumpe und das verwendete Zubehör hygienisch aufbereitet werden. Hierbei empfiehlt sich am besten noch vor Ort eine Vorspülung mit klarem Wasser. Für die äußere Reinigung genügt eine anschließende Wischdesinfektion.

Beachten Sie die Gebrauchsanweisung für das verwendete Desinfektionsmittel. Wir empfehlen gigasept® FF (neu) für die Tauchdesinfektion und terralin® protect für die Wischdesinfektion. Es wird empfohlen, bei der Desinfektion geeignete Handschuhe (z.B. Haushalts- oder Einmalhandschuhe) zu benutzen.

Weitere Hinweise zur hygienischen Aufbereitung und eine Liste aller verwendbaren Reinigungs- und Desinfektionsmittel finden Sie in einer Broschüre im Internet unter www.weinmann-emergency.com.

Führen Sie nach jeder hygienischen Aufbereitung eine Funktionskontrolle durch (siehe „6. Funktionskontrolle“ auf Seite 14).

Gelangt trotz der Überlaufsicherung abgesaugtes Sekret, Blut, Schleim etc. in das Innere der Pumpe – erkennbar am innen verschmutzten Verbindungsschlauch – so ist es erforderlich das Innere, die Pumpe

penkammer, mit einer Desinfektionslösung (gigasept® FF (neu)) zu desinfizieren.

Hierzu:

1. Den Verbindungsschlauch mit dem Winkel-Schlauchstutzen von der Sekretkappe abziehen und in die Desinfektionslösung hängen.
2. Das Pedal so lange betätigen bis die Desinfektionslösung wieder aus dem Auslassventil austritt.
3. Den Schlauch aus der Desinfektionslösung nehmen, die Absaugpumpe so lange betätigen, bis die ganze Desinfektionslösung aus der Pumpe herausgedrückt worden ist. Bei starker Verschmutzung ist ein Vorspülen mit Wasser zu empfehlen. Die Vorgehensweise gleicht der des Spülvorganges mit Desinfektionslösung. Eine Demontage ist für den Reinigungsvorgang nicht erforderlich.

Hinweis: Beim Spülvorgang mit Desinfektionslösung ist die Einwirkzeit der Desinfektionslösung besonders zu beachten. Unzureichende Desinfektion kann zu Infektionsgefahren führen.

Auch das zweiteilige Schlauchsystem mit seinen Adaptern, die Sekretkappe und der Sekretbehälter sollen nach jedem Gebrauch in der Desinfektionslösung gereinigt werden. Grundsätzlich gilt: Gründliches Spülen mit klarem Wasser nach jeder Desinfektion und ausreichend trocknen. Der Sekretbehälter ist autoklavierbar bis 121°C.

6. Funktionskontrolle

Um eine einwandfreie Funktion der MANUVAC Absaugpumpe zu gewährleisten, sollte vor jedem Gebrauch und nach jeder hygienischen Aufbereitung die Absaugpumpe einer speziellen Funktionskontrolle unterzogen werden.

Hierzu:

- Auf den festen Sitz der Schlauchverbindungen achten.
- Die Schläuche und Gummiteile auf ihren einwandfreien Zustand hin überprüfen. Poröse und brüchige Teile müssen ausgetauscht werden.
- Den Absaugvorgang überprüfen durch periodische Betätigung des Pedals und gleichzeitiges Öffnen und Schließen der Sekrettülle mit dem Daumen. Es muss ein merkbarer Sog am Daumen feststellbar sein.

7. Störungen und deren Beseitigung

Störung	Fehlerursache	Beseitigung
Saugleistung zu gering.	Undichtigkeiten im System.	Absaugleitung, Verbindungsleitung sowie aufgesetzte Kappe auf Sekretbehälter auf dichte Verbindung überprüfen.
		Kappe des Fingertips von der Sekrettülle auf Dichtigkeit überprüfen.
		Rote Entlüftungsglasche des Sekretbehälters auf dichte Verbindung überprüfen.
		Tellermembran auf Risse überprüfen und ggf. auswechseln (siehe Punkt 8., Wartung).
		Schlauchsystem und Gummiteile auf Risse überprüfen und ggf. auswechseln.
Saugleistung nicht vorhanden, Pedal läßt sich sehr schwer betätigen.	Überlaufsicherung hat durch vollen Sekretbehälter angesprochen.	Sekretbehälter entleeren.
	Überlaufsicherung hat durch fehlerhaft Handhabung angesprochen.	Sekretbehälter nach oben halten, Saugvorgang für einige Sekunden durch Öffnen der roten Entlüftungsglasche an der Sekretkappe unterbrechen, bis die Kugelsicherung zurückgefallen ist.
	Während des Absaugens ist das Schlauchsystem durch Sekret verstopft.	Reinigung des Schlauchsystems mit Wasser.

Liegen Fehler vor, die nicht gleich behoben werden können, so ist es angebracht, den Hersteller (WEINMANN Emergency) zu benachrichtigen, bzw. die erforderliche Überholung im Werk durchführen zu lassen. Das Gerät nicht weiter betreiben, um größere Schäden zu vermeiden.

8. Wartung

8.1 Fristen

Bei Beachtung aller Funktions- und Reinigungsvorschriften ist die MANUVAC Absaugpumpe wartungsfrei. Lediglich die Tellermembrane sollte alle 2 Jahre einer Sichtkontrolle unterzogen werden:

Hierzu:

- Die vier Gerätefüße abschrauben und die Bodenplatte entnehmen, so dass die Tellermembrane sichtbar wird.
- Die Tellermembrane ist dann einwandfrei funktionsfähig, wenn keine Risse oder sonstigen schadhafte Stellen sichtbar sind. Ist die Tellermembrane defekt, so kann sie problemlos von geschultem Fachpersonal ausgewechselt werden.
- Lassen Sie Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten nur durch den Hersteller WEINMANN Emergency oder sachkundiges Personal durchführen.

8.2 Gerät einsenden

Warnung! Infektionsgefahr durch kontaminierte Teile bei Instandhaltungsmaßnahmen!

Gerät, Komponenten und Zubehör können kontaminiert sein und das Fachpersonal bei Instandhaltungsmaßnahmen mit Bakterien oder Viren infizieren.

- Reinigen und desinfizieren Sie Gerät, Komponenten und Zubehör.
 - Senden Sie augenscheinlich kontaminierte Teile nicht ein.
1. Demontieren Sie Komponenten und Zubehör.
 2. Reinigen Sie Gerät, Komponenten und Zubehör (siehe „5. Hygienische Aufbereitung“ auf Seite 12).
 3. Gerät und, wenn notwendig, Komponenten und Zubehör an WEINMANN Emergency oder an von WEINMANN Emergency ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal senden.

Hinweis: Wenn Sie augenscheinlich kontaminierte Teile ein-senden, werden diese auf Ihre Kosten durch WEINMANN Emergency oder durch von WEINMANN Emergency ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal entsorgt.

8.3 Entsorgung

Entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung des Gerätes wenden sie sich an ein zugelassenes, zertifiziertes Entsorgungsunternehmen. Dessen Adresse erfragen Sie bei Ihrer/ Ihrem Umweltbeauftragten oder Ihrer Stadtverwaltung. Die Geräteverpackung (Pappkarton und Einlagen) können Sie als Altpapier entsorgen.

9. Lieferumfang

9.1 Serienmäßiger Lieferumfang

MANUVAC Absaugpumpe
mit Sekretbehälter, Verbindungs-
und Saugschläuchen WM 10800

9.2 Zubehör

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang ent-
halten und muss gesondert bestellt werden:

Set Einweg-Absaugkatheter WM 15051
bestehend aus je 3 Absaugkathetern:

- Ch. 06, Ø 2 mm
- Ch. 10, Ø 3 mm
- Ch. 12, Ø 4 mm

9.3 Ersatzteile

Saugschlauchset für MANUVAC	WM 15116
Sekretbehälter	WM 10821
Sekretkappe komplett	WM 10822
Sekretkappe	WM 10823
Entlüftungslasche	WM 10825
Tellermembrane	WM 10842

Schlauch, Silicon, Ø 6/10 mm, 1020 mm lang	WM 10801
Schlauch, Steramid, Ø 4/7 mm, 740 mm lang	WM 5776
Schlauch, Silicon, Ø 10/15 mm, 280 mm lang	WM 2201
Adapter NW 10	WM 4627
Winkelschlauchstutzen	WM 2252
Sekrettülle mit Fingertip	WM 2251
Adapter NW 6	WM 2261
Rücklaufsicherung	WM 2281

10. Technische Daten

	MANUVAC
Geräteklasse 93/42/EWG	I
Abmessungen BxHxT in mm	205x105x175
Gewicht	ca. 1,4 kg
Saugvolumen	160 ml/Hub
max. Unterdruck	-700 mbar
Volumen Sammelbehälter	370 ml
Temperaturbereich – Betrieb – Lagerung	-18 °C bis +50 °C -40 °C bis +60 °C
Überlaufschutz	Kugeldichtung
Verbindungsschlauch	Länge 740 mm, Ø 4 mm
Absaugschlauch, komplett – Saugschlauch, 1. Stufe – Saugschlauch, 2. Stufe	Länge 1300 mm Länge 1020 mm, Ø 6 mm Länge 280 mm, Ø 10 mm
Angewandte Normen	EN ISO 10079-2



(Konstruktions- und Ausstattungsänderungen vorbehalten)

11. Garantie

WEINMANN Emergency räumt dem Kunden eines neuen originalen WEINMANN Emergency-Produktes und eines durch WEINMANN Emergency eingebauten Ersatzteils eine beschränkte Herstellergarantie gemäß der für das jeweilige Produkt geltenden Garantiebedingungen und nachstehend aufgeführten Garantiezeiten ab Kaufdatum ein. Die Garantiebedingungen sind im Internet unter www.weinmann-emergency.com abrufbar. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Garantiebedingungen auch zu.

Wenden Sie sich im Garantiefall an Ihren Fachhändler.

Produkt	Garantiezeiten
WEINMANN Emergency-Geräte inklusive Zubehör (Ausnahme: Masken) zur Sauerstoffmedizin und Notfallmedizin	2 Jahre
Masken inklusive Zubehör, Akkus, Batterien (falls nicht anders in den technischen Unterlagen angegeben), Sensoren, Schlauchsysteme	6 Monate
Produkte für den einmaligen Gebrauch	Keine

12. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH & Co. KG, dass das Produkt den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: www.weinmann-emergency.com

Hersteller

WEINMANN Emergency
Medical Technology GmbH + Co. KG
Frohbösestraße 12
22525 Hamburg
GERMANY
T: +49 40 88 18 96-120
E: kundenservice@weinmann-emt.de

Zentrum für Produktion, Logistik, Service

WEINMANN Emergency
Medical Technology GmbH + Co. KG
Siebenstücken 14
24558 Henstedt-Ulzburg
GERMANY

